



Beschlussvorlage Sozialamt Tagesordnungspunkt: 6		Drucksachen-Nr.: 2006-11/0152 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
17.04.2007	Ausschuss für Gesundheit, Senioren und Soziales			

Bezeichnung:

Förderung von Selbsthilfegruppen; Zuschussanträge

Sachverhalt:

Der Landkreis unterstützt seit Jahren soziale Beratungstätigkeit und Hilfestellung von Gruppen und Vereinen. Im Haushaltsplan 2007 sind hierfür im Unterabschnitt 4980 7.000,-- € eingeplant.

Derzeit liegen folgende Anträge vor:

zu a) Therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V.

Die therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V. betreut mit geschulten ehrenamtlichen Kräften alkohol- und medikamentenabhängige Menschen und deren Angehörige durch Beratung in Krankenhäusern, im häuslichen Umfeld oder in Selbsthilfegruppen. Trotz des ehrenamtlichen Engagements entstehen dem Verein Kosten, die aus Mitgliedsbeiträgen nicht ausreichend gedeckt werden.

Die Therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V. hat für 2007 die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 2.600,--€ beantragt. 2006 wurde vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales 2.000,--€ als Zuwendung gewährt.

zu b) TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Die TelefonSeelsorge Elbe-Weser hat nach eigenen Angaben im Jahr 2006 21.400 Anrufe entgegen genommen und mit ca. 90 ehrenamtlichen Kräften zum Teil rund um die Uhr den Telefondienst versehen. Darüber hinaus wird seit einigen Jahren auch eine Chat-Seelsorge im Internet angeboten. Die eingesetzten Kräfte erfahren eine einjährige Ausbildung und werden auch danach kontinuierlich in Supervisionsgruppen fachlich begleitet, um den Belastungen am Telefon standhalten zu können. Trotz des hohen ehrenamtlichen Einsatzes entstehen für Aus- und Fortbildung sowie Supervision Kosten.

Die TelefonSeelsorge Elbe-Weser hat für 2007 die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 1.500,--€ beantragt. 2006 wurde vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales 1.500,--€ als Zuwendung gewährt.

zu c) Blaue Kreuz e.V. – Ortsvereine Gnarrenburg und Sittensen

Das Blaue Kreuz (Suchtkrankenhilfe), Ortsvereine Sittensen und Gnarrenburg bieten insbesondere Alkoholkranken und deren Angehörigen Unterstützung an, die durch freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeiter geleistet wird. Im Jahre 2005 hat der Landkreis dem Blauen Kreuz Sittensen und Gnarrenburg jeweils einen Sachkostenzuschuss in Höhe von 150,--€ gewährt. Im Jahre 2006 wurde dem Ortsverein Gnarrenburg ein entsprechender Zuschuss gewährt; das Blaue Kreuz Sittensen e.V. hatte keinen Zuschussantrag für 2006 gestellt. Die Ortsvereine Sittensen und Gnarrenburg haben nunmehr jeweils einen Antrag auf finanzielle Förderung ihrer Arbeit für 2007 gestellt. Aufgrund gestiegener Kosten, u. a. für Fortbildungsseminare der ehrenamtlichen Helfer, bittet das Blaue Kreuz Gnarrenburg e.V. um einen gegenüber 2006 höheren Zuschuss.

zu d) Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg (Wümme)

Der ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg (Wümme) hatte seinerzeit zum 01.01.2004 die Trägerschaft des zweimal wöchentlich stattfindenden „**offenen Mittagstisches**“ für bedürftige und interessierte Menschen (z.B. Senioren, psychisch Kranke, Obdachlose) übernommen.

Für das Jahr 2006 wurde dem ev.-luth. Kirchenkreis vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales ein Zuschuss in Höhe von 1.250,-- € gewährt. Für das Jahr 2007 liegt ein Zuschussantrag in Höhe der Zuwendung von 2006 vor.

Erstmalig ab voraussichtlich 01.06.2007 wird der ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg (Wümme) auch eine „**Lebensmittelausgabe**“ anbieten. Die Lebensmittel sollen an zwei bis drei Tagen in der Woche an nachweislich bedürftige Menschen in Rotenburg verteilt werden. In einem Vorgespräch am 01.02.2007 im Kreishaus wurde um eine Bezuschussung des Angebotes in Höhe von 1.500,--€ pro Kalenderjahr gebeten.

Der Zuschussantrag für dieses Angebot ist erst am 18.12.2006 beim Landkreis Rotenburg (Wümme) eingegangen und konnte daher in den Beratungen für den Haushalt 2007 nicht berücksichtigt werden.

zu e) Tandem e.V. (Verein zur Hilfe für Menschen mit seelischen Problemen im Landkreis Rotenburg/ Wümme)

Der Verein Tandem e.V. hat bereits zum 01.09.2005 gemeinsam mit dem Kirchenkreis Bremervörde/Zeven und dem Herbergsverein Wohnen und Leben ein Beschäftigungsprojekt „Räderwerk“ mit dem Ziel der Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit psychischen Problemen bzw. in besonderen sozialen Schwierigkeiten gestartet.

Zum 01.09.2006 wurde dieses Projekt in einen „**sozialen Betrieb**“ in Bremervörde zur Erlangung von Beschäftigungsmöglichkeiten für o. g. Personenkreis überführt.

Das Projekt ist nach Rücksprache mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst im Gesundheitsamt förderungswürdig, da psychisch Kranken/behinderten nicht erwerbsfähigen Menschen Zugang zu einer sinnstiftenden und tagesstrukturierten Arbeit bzw. Beschäftigung vermittelt werden kann. Ein entsprechendes Angebot wird zurzeit im Landkreis Rotenburg (Wümme) nicht angeboten.

Für die Finanzierung des sozialen Betriebes wird vom Verein Tandem e.V. für 2007 ein Zuschuss in Höhe von 25.000,--€ beantragt. Der vorliegende Finanzierungsplan weist für 2007 Kosten in Höhe von 17.988,--€ aus.

Eine gesetzliche Förderungsmöglichkeit des Beschäftigungs- bzw. des sozialen Projektes besteht weder im SGB II noch im SGB XII. Dem Ausschuss für Gesundheit, Senioren und Soziales wird empfohlen, einen Zuschuss zu den Sachkosten (Miete) zu gewähren. Im Jahr 2006 wurde der soziale Betrieb mit einem Zuschuss in Höhe von 1000,--€ gefördert.

Seit dem 01.11.2006 hat Tandem e.V. sein Angebot um die „**Bremervörder Tafel**“ erweitert.

Das Angebot der Tafel richtet sich an alle Mitbürger, deren Einkommen unterhalb der Bemessungsgrenzen für Sozialleistungen liegt. Unter Vorlage entsprechender Einkommensnachweise sowie des gültigen Personalausweises erhält jeder bedürftige Mitbürger einen „Tafelausweis“ und damit Zugang zu diesem Angebot.

Der Ausschuss für Gesundheit, Senioren und Soziales hatte in seiner Sitzung am 19.12.2006 einstimmig beschlossen den im Entwurf vorliegenden Haushaltsansatz (UA 4980) für den Haushaltsplan 2007 zu erhöhen, um eine Förderung dieses Angebotes zu ermöglichen.

zu f) Arbeitsloseninitiative Rotenburg (Wümme) e.V.

Die Arbeitsloseninitiative Rotenburg hat seit Jahren das Ziel, Langzeitarbeitlose in das Arbeitsleben zu integrieren und sie in persönlichen und behördlichen Angelegenheiten zu unterstützen. Mit der Einführung des SGB II (01.01.2005) ist eine institutionelle Förderung der Arbeitsloseninitiative nicht mehr möglich.

Im Jahre 2006 wurde das Angebot der Arbeitsloseninitiative entsprechend nicht gefördert.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltsmittel in Höhe von 7.000,-- € reichen nicht aus, um allen vorliegenden Anträgen in voller Höhe entsprechen zu können. Folgende Mittelverteilung wird empfohlen (siehe auch Tabelle):

- die Therapeutischen Sucht- und Sozialberatung e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 2.000,-- €,
- die Telefonseelsorge Elbe-Weser erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.500,-- €,
- das Blaue Kreuz Gnarrenburg e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 150,-- €,
- das Blaue Kreuz Sittensen e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 150,-- €,
- der Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg (Wümme) erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.250,--€, für den „offenen Mittagstisch“ sowie 250,--€ für die „Lebensmittelausgabe“,
- der Verein Tandem e.V. erhält für den „sozialen Betrieb“ einen Zuschuss zu den im Finanzierungsplan veranschlagten Sachkosten in Höhe von 700,--€; für die „Bremervörder Tafel“ erhält Tandem e.V. einen Zuschuss von 1.000,--€,
- die Arbeitsloseninitiative Rotenburg (Wümme) e.V. erhält keinen Zuschuss

Nr.	Antragsteller	Antrag 2007	Zuschuss
a)	Therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V.	2.600,00 €	2.000,00 €
b)	TelefonSeelsorge Elbe-Weser	1.500,00 €	1.500,00 €
c)	Blaue Kreuz		
	- Ortsverein Sittensen	150,00 €	150,00 €
	- Ortsverein Gnarrenburg	150,00 €	150,00 €
d)	Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg (Wümme):		
	- "offene Mittagstisch"	1.250,00 €	1.250,00 €
	- "Lebensmittelausgabe"	1.500,00 €	250,00 €
e)	Tandem e.V.		
	- Zuschuss "sozialer Betrieb"	17.988,00 €	700,00 €
	- "Bremervörder Tafel"	1.500,00 €	1.000,00 €
g)	Arbeitsloseninitiative Rotenburg e.V.	5.000,00 €	0,00 €
insgesamt:		31.638,00 €	7.000,00 €

In Vertretung
Körner